

Löffler reagiert deutlich auf Angriffe

Nach den Vorwürfen der Freien Wähler, er würde eine Windkraftanlage bei Eschlkam blockieren, stellt der Chamer Landrat gemeinsame Planungen heraus.

Landkreis. Mit einer Stellungnahme reagiert Landrat Franz Löffler auf den Vorwurf der Freien Wähler, er würde eine Windkraftanlage bei Eschlkam blockieren. Löffler: „Es ist mein erklärtes Ziel, die Nutzung der Windkraft im Landkreis Cham noch stärker auszubauen. Das gelingt aber nicht mit effekthascherischem Wind machen, sondern nur, wenn man die Segel richtig setzt. Bei allem Wohlwollen für Windenergie haben wir auch eine Verantwortung für unser Landschaftsbild. Wir können die Nutzung der Windkraft im Landkreis Cham nur dann erfolgreich auf den Weg bringen, wenn wir die Standorte in einem geordneten Verfahren mit den Gemeinden und den Bürgern abstimmen und das Interesse der Allgemeinheit vor die privaten Interessen einzelner Investoren stellen.“

Wie auch die Freien Wähler wissen, ist mir die regionale Einbindung in Form von örtlichen Initiativen der Landwirte und Grundstückseigentümer, Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger oder der regionalen Wertschöpfung sehr wichtig. Ich bin davon überzeugt, dass Windkraftanlagen im Landkreis Cham nur dann eine breite Akzeptanz finden werden, wenn sich daran auch Bürger als Akteure oder Unternehmer beteiligen können. Das bedeutet, dass sich jeder Investor auch an dieser Frage messen lassen muss.

Ich stelle hiermit in aller Deutlichkeit fest, dass der Investor für eine Windkraftanlage am „Hahnenberg“ zumindest bisher in keinsten Weise aufgezeigt hat, dass er die Bürger beteiligen möchte. Auch in einem ausführlichen Gespräch mit dem in Niederbayern beheimateten Helmut Aiwanger konnte ich trotz Nachfrage nicht den Eindruck gewinnen, dass eine „Bürger-Windanlage“ geplant ist.“

„Zudem liegt dem Landratsamt Cham bisher keinerlei Antrag auf Genehmigung des Baues einer Windkraftanlage am Hahnenberg vor.“ Was dem Landratsamt vorliege, sei ein am 9. August eingegangener Antrag Eschlkams auf Herausnahme bestimmter Flächen aus dem Geltungsbereich des Landschaftsschutzgebietes. Eine Behandlung in der Juli-Sitzung des Kreistages sei damit nicht möglich. „Von einer Blockade kann keine Rede sein.“

Weiter heißt es: „Die Herausnahme von Flächen aus dem Landschaftsschutzgebiet kann sinnvollerweise nur im Rahmen einer abgestimmten gemeindlichen Bauleitplanung entschieden werden. (...) Es ist kein Geheimnis, dass neben dem Standort Hahnenberg weitere Standorte im Hohenbogenwinkel, zum Beispiel auf dem Hohenbogen selbst oder in Sengenbühl, im Auge von Investoren sind.“

Ich habe schon mehrfach betont, dass es bei der Genehmigung von Windkraftanlagen keine Schnellschüsse und zufällige Einzelentscheidungen geben darf. Das Vorgehen muss abgestimmt werden. Den Weg dazu habe ich zusammen mit den Gemeinden bereits längst aufgezeigt. Nicht der Kreistag, der Landrat oder einzelne Interessensvertreter haben die Planungshoheit (...), sondern die Städte, Märkte und Gemeinden. In enger Zusammenarbeit mit dem Zukunftsbüro (...) haben sich in verschiedenen Regionen des Landkreises Kommunen bereits zusammengesetzt, um geeignete Standorte aufzufinden und zu sichern. Das geeignete Instrument dazu sind gemeindeübergreifende „Teilflächennutzungspläne Windkraft“, denn nur in einem solchen Verfahren ist die Beteiligung der Bürger und der Fachstellen verbindlich vorgesehen.“ Im Altlandkreis Waldmünchen und im Bereich der Vorwaldgemeinden sei man schon weiter. Im Hohenbogenwinkel und im Lamer Winkel würden Gespräche geführt. So finde am 18. Oktober im Rathaus Neukirchen b.Hl. Blut ein Gespräch (...) statt.

Scharf reagiert Löffler auf den Vorwurf, Windenergie wegen seiner Aufsichtsrats Tätigkeit bei der E.on nicht zu unterstützen: „Ich weise diese Unterstellung schärfstens zurück und darf auch eine Hoffnung äußern, nämlich, dass nicht die verwandtschaftlichen Beziehungen von Helmut Aiwanger zum Vorsitzenden der Freien Wähler die Triebfeder für das Wind machen sind.“

URL: <http://www.mittelbayerische.de/index.cfm?pid=10059&lid=0&cid=0&tid=0&pk=709278>